
1 Best practice UX Primärsysteme für verordnende LEIs

Hinweis: Die KBV ist die maßgebliche Quelle für Dokumente und Richtlinien im Bereich der Primärsysteme der verordnenden LEI. Insbesondere die "Technische Anlage zur elektronischen Arzneimittelversorgung" [KBV_ITA_VGEX_Technische_Anlage_ERP] dient als führendes Dokument für diesen Implementierungsleitfaden in Bezug auf die inhaltliche Erstellung des Verordnungsdatensatzes.

1.1 Allgemeine Hinweise

1.1.1 E-Rezept in jedem Verordnungsvorgang sichtbar

Der Nutzer des Systems muss in jedem Verordnungsvorgang für Arzneimittel die Möglichkeit haben, ein E-Rezept ausstellen zu können.

A_23560 - PS verordnende LEI: UX - E-Rezept im Verordnungsvorgang erstellen

Das PS der verordnenden LEI SOLL es dem Nutzer ermöglichen, in jedem Verordnungsvorgang für Arzneimittel, in denen ein E-Rezept zulässig ist, ein E-Rezept zu erstellen.[<=]

1.1.2 Ladevorgänge im Hintergrund

Das Primärsystem soll bei Ladevorgängen zum Anlegen, Speichern und Verarbeiten eines E-Rezepts dem Nutzer das Weiterarbeiten im System erlauben. Insbesondere Signaturen sollen gemäß **[gemILF_PS#A_23502 - Signaturerstellung im Hintergrund]** im Hintergrund verarbeitet werden.

Dem Nutzer werden nur bei Fehlermeldungen auffällige Hinweise angezeigt. Erfolgsmeldungen können dezent in die Benutzeroberfläche integriert werden, sollen den Nutzer aber im weiteren Arbeitsprozess nicht stören.

A_23561 - PS verordnende LEI: UX - Verarbeitungsvorgänge im Hintergrund

Das PS der verordnenden LEI SOLL die Verarbeitung von Daten und Kommunikation mit den Komponenten der TI im Hintergrund vornehmen und dem Nutzer parallel die Arbeit im Primärsystem ermöglichen, sofern keine Abhängigkeit zur Verarbeitung besteht.[<=]

A_23562 - PS verordnende LEI: UX - Ergebnismeldung von Verarbeitungsvorgängen im Hintergrund

Das PS der verordnenden LEI SOLL dem Nutzer das Ergebnis einer Verarbeitung im Hintergrund darstellen, ohne dabei den Arbeitsfluss zu unterbrechen. Fehlermeldungen sollen dabei deutlicher sichtbar sein als Erfolgsmeldungen.[<=]

1.2 Konfigurationsmöglichkeiten des Systems

1.2.1 E-Rezept als Default

In den Einstellungen des Primärsystems kann das E-Rezept übergreifend oder für einzelne Patienten als Default eingestellt werden. Das E-Rezept ist dann bei jedem Verordnungsvorgang (bei dem E-Rezept zulässig ist) voreingestellt. Der Nutzer spart sich einen zusätzlichen Klick, um von Muster 16 auf E-Rezept zu wechseln.

A_23563 - PS verordnende LEI: UX - Konfigurationsparameter E-Rezept

Das PS der verordnenden LEI SOLL einen patienten-individuellen Konfigurationsparameter anbieten, ob Verordnungen für den Patienten per Default als E-Rezept erstellt werden.[<=]

1.2.2 Default Konfiguration und Vorbelegung für die Erstellung eines E-Rezeptes

Um Rezepte schnell erstellen zu können, soll es möglich sein, in den Einstellungen bestimmte Parameter und Verhalten von neu erstellten E-Rezepten zu setzen.

In den Einstellungen des Primärsystems kann für das E-Rezept je Patient der Einlöseweg als Default eingestellt werden (Patientenausdruck, E-Rezept-App oder eGK). Wenn der Ausdruck konfiguriert wurde, wird dann standardmäßig bei jedem E-Rezept automatisch der Patientenausdruck gedruckt. Der Nutzer spart sich in dem Fall einen zusätzlichen Klick bei jedem E-Rezept.

Weitere Konfigurationsparameter und Übernahme von hinterlegten Stammdaten können den Verordnungsprozess beschleunigen.

A_23564 - PS verordnende LEI: UX - Defaulteinstellung E-Rezept-Ausdruck

Das PS der verordnenden LEI SOLL einen patienten-individuellen Konfigurationsparameter anbieten, ob für ein E-Rezept default-mäßig der Patientenausdruck ausgedruckt, oder ob das Rezept über das E-Rezept-FdV oder mittels eGK eingelöst werden soll.[<=]

Das Primärsystem soll für die Einführung des patienten-individuellen Konfigurationsparameter einen Defaultwert anbieten.

A_23565 - PS verordnende LEI: UX – Stammdaten für Arzt und Einrichtung übernehmen

Das PS der verordnenden LEI MUSS bei der Erstellung des E-Rezeptes die für den behandelnden Arzt und für die Einrichtung hinterlegten Stammdaten in die Verordnung übernehmen.[<=]

1.3 Erstellen eines E-Rezepts

1.3.1 Optimaler Klickpfad

A_23566 - PS verordnende LEI: UX - Optimaler Klickpfad

Änderung in gemILF_PS_eRp

73 Das PS der abgebenden LEI MUSS zum Erstellen von neuen E-Rezepten folgenden
74 Klickpfad umsetzen.

75 **Tabelle 1 : TAB_ILF_PS_eRp_xxx – Optimaler Klickpfad**

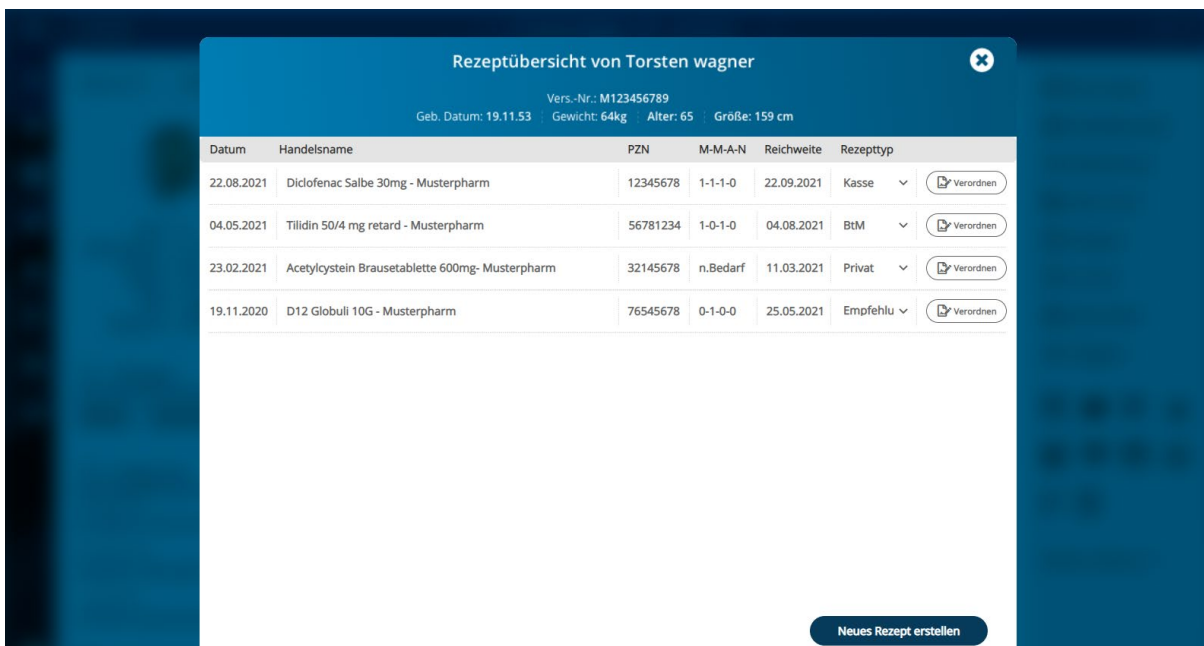
Name	Optimaler Klickpfad
Vorbedingung	<ul style="list-style-type: none"> Der Nutzer befindet sich in einer der Medikation des Patienten bezogenen Ansicht, z.B. der Patientenakte der Primärsystems, einer Übersicht der bisher verordneten Medikationen, einer Ansicht des eMP/BMP.
Nachbedingung	<ul style="list-style-type: none"> Alle Verordnungen wurden signiert, in den E-Rezept-Fachdienst eingestellt und ggf. der Patientenausdruck gedruckt.
Ablauf	<ol style="list-style-type: none"> Der Arzt oder MFA startet den Prozess zur Erzeugen einer neuen Verordnung Suchmöglichkeiten zur Auswahl des Präparates werden angezeigt. <ol style="list-style-type: none"> Arzt: Detaillierter Verordnungsinhalt (als E-Rezept dargestellt) wird ausgewählt und die Verordnung zur Signatur freigegeben. MFA: Detaillierter Verordnungsinhalt (als E-Rezept dargestellt) wird ausgewählt und die Verordnung in der Aufgabenliste gespeichert (und zur späteren Signatur dem Arzt vorgelegt). optional: Die Schritte 1 bis 3 können bei mehreren auszustellenden Verordnungen wiederholt werden. Mit dem Start des Prozesses "Jetzt Signieren" durch den Arzt, werden alle zur Signatur freigegeben Verordnungen in einem Hintergrundprozess qualifiziert signiert und in den E-Rezept-Fachdienst eingestellt. optional: Es kann ein Hinweistext angezeigt werden, wenn das Signieren und das Einstellen in den E-Rezept-Fachdienst erfolgreich abgeschlossen wurde. Ist die Einstellung "Patientenausdruck erstellen" gewählt, werden nach dem erfolgreichen Einstellen in den E-Rezept-Fachdienst die Patientenausdrucke automatisch gedruckt.





76 [\leq]

77 **A_23567 - PS verordnende LEI: UX - Optimaler Klickpfad - Erzeugung einer**
78 **neuen Verordnung**

79 Das PS der verordnenden LEI MUSS es dem Nutzer ermöglichen, aus jeder der
80 Medikation des Patienten bezogenen Ansicht einen Prozess zur Erzeugung einer neuen
81 Verordnung starten zu können. [\leq]

Änderung in gemILF_PS_eRp



Datum	Handelsname	PZN	M-M-A-N	Reichweite	Rezepttyp	
22.08.2021	Diclofenac Salbe 30mg - Musterpharm	12345678	1-1-1-0	22.09.2021	Kasse	
04.05.2021	Tilidin 50/4 mg retard - Musterpharm	56781234	1-0-1-0	04.08.2021	BtM	
23.02.2021	Acetylcystein Brausetablette 600mg- Musterpharm	32145678	n.Bedarf	11.03.2021	Privat	
19.11.2020	D12 Globuli 10G - Musterpharm	76545678	0-1-0-0	25.05.2021	Empfehl	

Neues Rezept erstellen

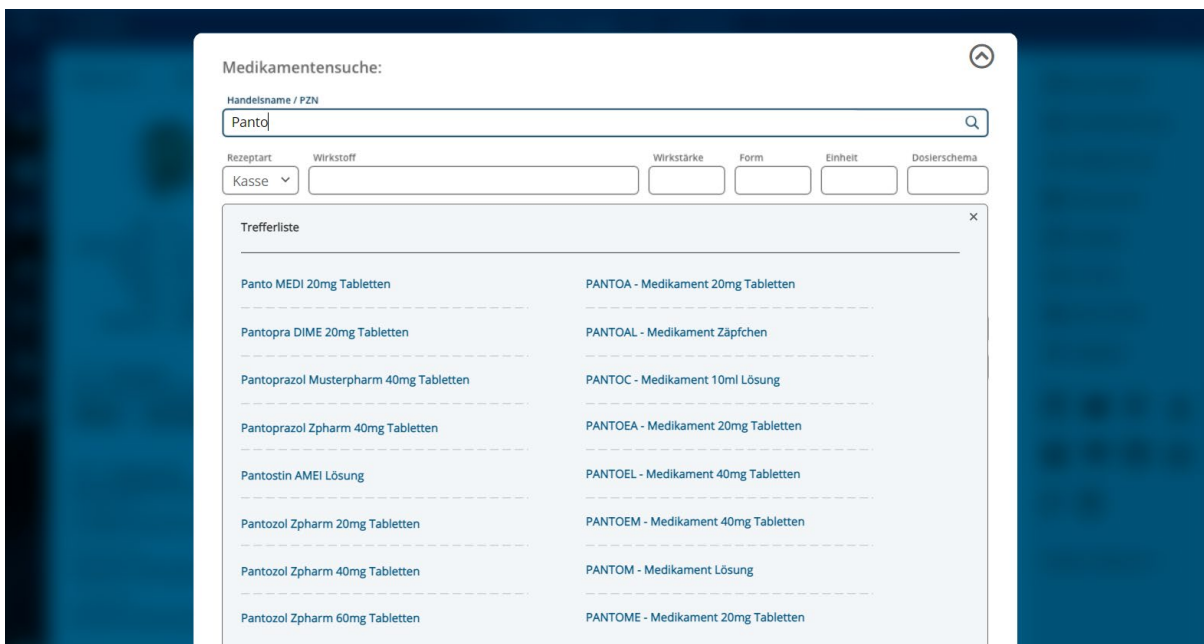
A_23568 - PS verordnende LEI: UX - Optimaler Klickpfad - Vorbelegung bekannter Informationen

Das PS der verordnenden LEI MUSS Informationen, die sich aus dem aktuellen Aufrufkontext ergeben (z.B. den Namen des aktuell gewählten Patienten oder die medizinischen Informationen einer vorherigen Verordnung), übernehmen und diese in der neuen Verordnung vorausfüllen. [<=]

A_23569 - PS verordnende LEI: UX - Optimaler Klickpfad - Suche nach gewünschtem Präparat

Das PS der verordnenden LEI SOLL dem Nutzer nach Auswahl der Option zur Erstellung einer Verordnung die Möglichkeit geben, nach dem gewünschte Präparat aus einer Datenbank (bspw. extern bezogene oder lokal erstellte Arzneimitteldatenbank) zu suchen. [<=]

Änderung in gemILF_PS_eRp



Medikamentensuche:

Handelsname / PZN

Panto

Rezeptart: Kasse

Wirkstoff:

Wirkstärke:

Form:

Einheit:

Dosierschema:

Trefferliste

Panto MEDI 20mg Tabletten	PANTOA - Medikament 20mg Tabletten
Pantopra DIME 20mg Tabletten	PANTOAL - Medikament Zäpfchen
Pantoprazol Musterpharm 40mg Tabletten	PANTOC - Medikament 10ml Lösung
Pantoprazol Zpharm 40mg Tabletten	PANTOEA - Medikament 20mg Tabletten
Pantostin AMEI Lösung	PANTOEL - Medikament 40mg Tabletten
Pantozol Zpharm 20mg Tabletten	PANTOEM - Medikament 40mg Tabletten
Pantozol Zpharm 40mg Tabletten	PANTOM - Medikament Lösung
Pantozol Zpharm 60mg Tabletten	PANTOME - Medikament 20mg Tabletten

A_23570 - PS verordnende LEI: UX - Optimaler Klickpfad - Auswahl und Anpassung des Verordnungsinhalts und Signaturvorbereitung

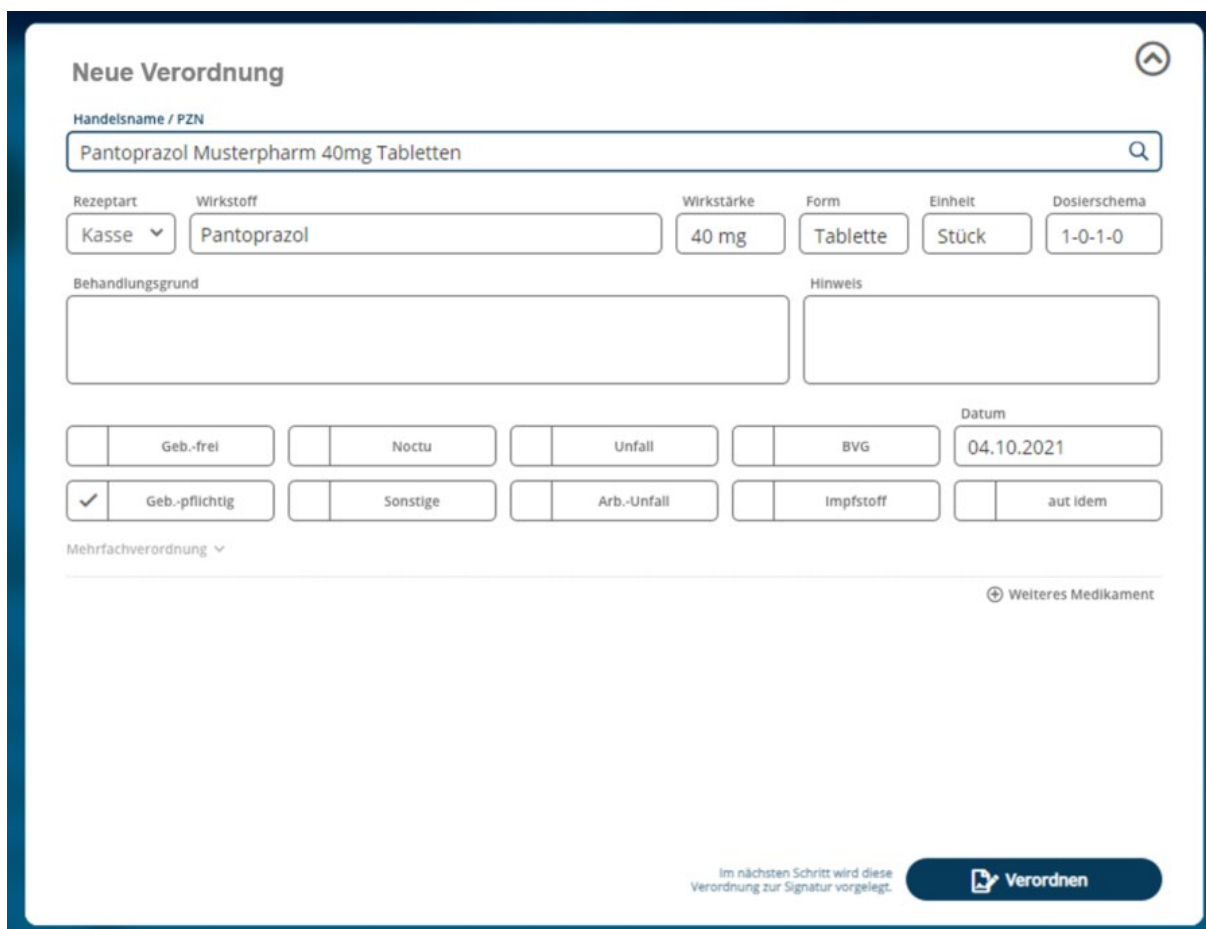
Das PS der verordnenden LEI MUSS dem Nutzer nach der Auswahl des Verordnungsinhalts die Möglichkeit geben, weitere Details (z.B. Anpassung der Dosierung oder Wahl des Darreichungsform) der aktuellen als E-Rezept dargestellten Verordnung hinzuzufügen.

Es MUSS den Nutzer darauf hinweisen, dass mit der Bestätigung dieser Auswahl die Verordnung erfolgen soll und der erste Schritt zur Signatur ausgelöst wird. Dieser Hinweis muss durch den Nutzer nicht bestätigt werden. [**<=**]

Hinweis: Um den Nutzer hinreichend auf den folgenden Signaturschritt (nach **[gemILF_PS#A_19138 - PS: Auslösen der Komfortsignatur bei Nachnutzung der Primärsystem-Authentisierung]**) hinzuweisen, muss z.B. bei der Verwendung einer Schaltfläche diese deutlich machen, dass

1. eine Verordnung erzeugt werden wird. Dies kann erreicht werden durch eine passende Benennung z.B. mit "Verordnen", "Dem Rezept hinzufügen".
2. im nächsten Schritt die Signatur erfolgen kann. Dies kann erreicht werden, durch eine passende Benennung z.B. mit "[Verordnung/Arzneimittel] zur Signatur auswählen" oder durch die Verwendung einer Signatur-Icons.

Änderung in gemILF_PS_eRp



A_23571 - PS verordnende LEI: UX - Optimaler Klickpfad - Vorbereitung mehrerer Verordnungen zum späteren Signieren

Das PS der verordnenden LEI MUSS dem Nutzer ermöglichen, mehrere Verordnungen für den aktuellen Patienten zum späteren Signieren vorzubereiten, indem er die bisher beschriebenen Schritte des optimalen Klickpfades für jede Verordnung wiederholt. [<=]

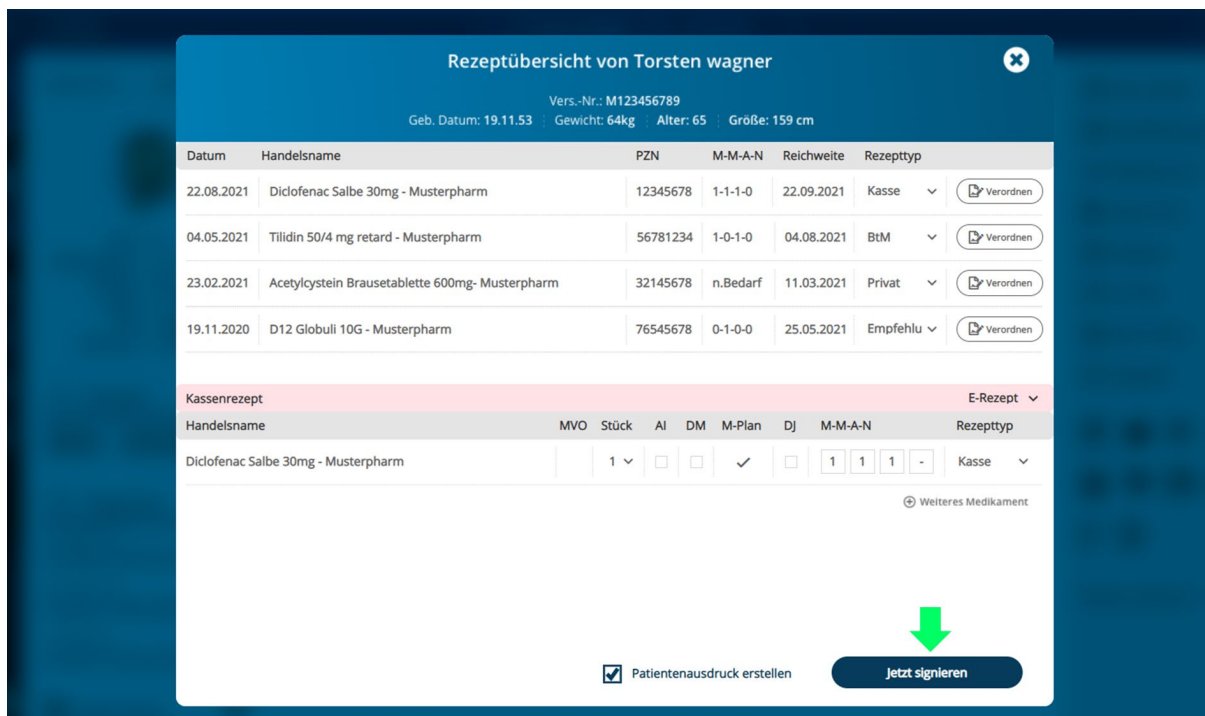
Hinweis: Im Gegensatz zur Aufgabenliste handelt es sich bei dieser Liste um eine patientenspezifische Sammlung von zu signierenden Rezepten.

A_23572 - PS verordnende LEI: UX - Optimaler Klickpfad - Signieren aller vorbereiteten Verordnungen auf einmal

Das PS der verordnenden LEI MUSS dem Arzt die Möglichkeit geben, alle vorbereiteten Verordnungen auf einmal zu signieren (zweiter Klick), indem er dies auf einer diesbezüglich eindeutige benannten Schaltfläche auswählt. [<=]

Hinweis: Mit der Umsetzung der Aufgabenliste für das Signieren der Verordnungen wird diese Anforderung erfüllt.

Änderung in gemILF_PS_eRp



Rezeptübersicht von Torsten wagner

Vers.-Nr.: M123456789
Geb. Datum: 19.11.53 | Gewicht: 64kg | Alter: 65 | Größe: 159 cm

Datum	Handelsname	PZN	M-M-A-N	Reichweite	Rezepttyp	
22.08.2021	Diclofenac Salbe 30mg - Musterpharm	12345678	1-1-1-0	22.09.2021	Kasse	Verordnen
04.05.2021	Tilidin 50/4 mg retard - Musterpharm	56781234	1-0-1-0	04.08.2021	BtM	Verordnen
23.02.2021	Acetylcystein Brausetablette 600mg - Musterpharm	32145678	n.Bedarf	11.03.2021	Privat	Verordnen
19.11.2020	D12 Globuli 10G - Musterpharm	76545678	0-1-0-0	25.05.2021	Empfehl	Verordnen

Kassenrezept E-Rezept

Handelsname	MVO	Stück	AI	DM	M-Plan	DJ	M-M-A-N	Rezepttyp
Diclofenac Salbe 30mg - Musterpharm		1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1 1 1 -	Kasse

Weiteres Medikament

☒ Patientenausdruck erstellen Jetzt signieren

Hinweis: Um die Benennung der Schaltfläche eindeutig zu definieren, kann diese z.B. als "Jetzt signieren" benannt werden.

A_23573 - PS verordnende LEI: UX - Optimaler Klickpfad - Hintergrund-Signaturprozess und Fehleranzeigen

Das PS der verordnenden LEI MUSS sicherstellen, dass der Signaturvorgang im Hintergrund läuft und eine weitere vollumfängliche Nutzung des PS möglich bleibt. Falls es zu Fehlern beim Signaturvorgang kommt, MUSS das PS dem Nutzer diese anzeigen. [<=]

A_23574 - PS verordnende LEI: UX - Optimaler Klickpfad - Optionaler Hinweistext bei erfolgreichem Signieren

Das PS der verordnenden LEI KANN dem Nutzer optional einen Hinweistext anzeigen, wenn das Signieren und das Einstellen im E-Rezept-Fachdienst erfolgreich war. Dieser Hinweistext MUSS ohne separaten Klick des Nutzers wieder geschlossen werden (bspw. nach 3 Sekunden ausgeblendet werden). [<=]

A_23575 - PS verordnende LEI: UX - Optimaler Klickpfad - Automatischer Ausdruck bei entsprechender Konfiguration

Das PS der verordnenden LEI MUSS nach dem erfolgreichem Einstellen eines E-Rezeptes in den E-Rezept-Fachdienst, wenn die entsprechende Konfigurationseinstellung für den Einlöseweg dies vorsieht, den E-Rezept-Ausdruck automatisch ausdrucken. [<=]

1.3.2 Entscheidungsunterstützung: E-Rezept oder Muster 16

Derzeit können nicht alle Verordnungsinhalte, die per Muster 16 zu verschreiben sind, als E-Rezept abgebildet werden. Der Nutzer soll hier nicht überlegen müssen, was er per E-Rezept verschreiben kann und was nicht. In der Benutzerführung soll der Nutzer informiert werden, ob eine Verordnung als E-Rezept erstellt werden kann oder nicht.

Änderung in gemILF_PS_eRp

155 Um zu vermeiden, dass der Nutzer etwas über die Freitextverordnung verschreibt, was
156 derzeit nicht als E-Rezept zulässig ist, soll der Nutzer bei einer Freitextverordnung
157 darüber in Kenntnis gesetzt werden, was derzeit als E-Rezept verordnet werden darf.

158 Ein aktueller Stand der verfügbaren Features (Umfang der Anwendung E-Rezept) ist auf
159 der gematik/api-erp Seite auf GitHub zu finden.

160 A_23576 - PS verordnende LEI: UX – Anwendbarkeit E-Rezept

161 Das PS der verordnenden LEI MUSS die Möglichkeit zum Erstellen eines E-Rezepts nur
162 anbieten, wenn der zu erstellende Verordnungstyp durch die Anwendung E-Rezept
163 unterstützt wird. [<=]

164 Freitextverordnungen sollen nur verwendet werden, wenn das Erstellen einer
165 strukturierten Verordnung für PZN, Wirkstoff oder Rezepturen nicht möglich ist.

166 A_23577 - PS verordnende LEI: UX – Hinweis bei Freitextverordnungen

167 Das PS der verordnenden LEI MUSS dem Nutzer beim Erstellen einer Freitextverordnung
168 den Hinweis darstellen, was aktuell als E-Rezept verordnet werden darf. [<=]

169 1.3.3 Abgabehinweis für Apotheken (zusätl. Freitext)

170 Um weiterführende Informationen zu einer Verordnung zu notieren (z.B. die Diagnose als
171 Hinweis für den Apotheker), soll der Arzt das Feld im Verordnungsdatensatz
172 "Abgabehinweis für Apotheken" nutzen. Dieses Feld muss dem Arzt im
173 Verordnungsprozess angezeigt werden, so dass er es wahrnimmt und in Situationen, in
174 denen er eigentlich etwas handschriftlich auf dem Muster 16 notiert hätte, nutzt.

175 A_23578 - PS verordnende LEI: UX - Abgabehinweise für den Apotheker

176 Das PS der verordnenden LEI MUSS es dem Nutzer ermöglichen, Freitexteingaben für
177 Abgabehinweise für den Verordnungsdatensatz (KBV_ERP_Prescription
178 MedicationRequest.note) zu erfassen. [<=]

179 1.3.4 Verordnender Arzt aus HBA gefüllt

180 Beim Erstellen der einer Verordnung kann es zu einer Abweichung zwischen dem die
181 Verordnung Erstellenden und dem die Verordnung Signierenden kommen. Dies ist nach
182 der §2 AMVV in Absatz (1) Satz 1 nicht zulässig. Es ist verpflichtend, dass der im
183 Verordnungsdatensatz in author referenzierte Practitioner mit dem im Signaturzertifikat
184 der QES angegebenen Person übereinstimmt.

**185 A_23579 - PS verordnende LEI: E-Rezept erstellen - author Practitioner gemäß
186 signierendem HBA**

187 Das PS der verordnenden LEI MUSS sicherstellen, dass für den im Verordnungsdatensatz
188 referenzierten Practitioner (KBV_PR_ERP_Composition Composition.author) die Daten des
189 Leistungserbringers verwendet werden, mit dessen HBA der Verordnungsdatensatz
190 signiert wird. [<=]

191 1.3.4.1 Sonderfall Vertretungssituation

192 Wenn Ärzte aufgrund von Urlaub/Krankheit/Abwesenheit in der eigenen Praxis ausfallen,
193 dürfen sie sich von einem Kollegen für maximal bis zu 3 Monate innerhalb von 12
194 Monaten vertreten lassen.

195 Der Nutzer soll (ggf. für einen bestimmten Zeitraum) entscheiden können, welcher der
196 Vertretungsfälle zutrifft (z.B. im Rechtemanagement des Systems). Das System füllt

Änderung in gemILF_PS_eRp

197 dann die Informationen zum Verordnenden Arzt in der Verordnung automatisch richtig
198 aus.

199 Dabei gibt es folgende Vertretungsfälle (siehe [<https://www.kbv.de/html/erezept.php>],
200 Stand 27.02.2023)

- 201 • **Kollegiale Vertretung:** (nach § 20 Musterberufsordnung): Die/der abwesende
202 Arzt lässt sich von einem fachgleichen Kollegen/in in dessen Praxis vertreten. Die
203 Abrechnung erfolgt über die LANR/BSNR des Vertretenden. Im Datensatz der
204 elektronischen Verordnung erfolgt keine Kennzeichnung einer
205 Vertretungskonstellation, es werden die Daten der ausstellenden Person und der
206 vertretenden Praxis übermittelt.
- 207 • **Persönliche Vertretung:** Ein Vertreter oder eine Vertreterin wird in der Praxis
208 des Vertretenen tätig, bspw. als dessen Sicherstellungsassistentin im Falle von
209 Kindererziehungszeiten. Rechtsgrundlage wäre hier § 32 Abs. 2, Satz 2 Ärzte-
210 Zulassungsverordnung. Die Abrechnung erfolgt über die LANR/BSNR des
211 Vertretenen. Es muss eine Kennzeichnung des Vertreters im Datensatz erfolgen.
212 Es werden die Daten der vertretenden ausstellenden Person sowie des vertretenen
213 Arztes und dessen Praxis übermittelt.

214 **A_23580 - PS verordnende LEI: UX - Vertretungssituation - Möglichkeit zur**
215 **Entscheidung über Vertretungsfall**

216 Das PS der verordnenden LEI SOLL es ermöglichen für ein Nutzerprofil eine
217 Vertretungssituation für einen Zeitraum zu hinterlegen. Folgende Konfigurationen sind
218 zulässig:

- 219 • Kollegiale Vertretung (nach § 20 Musterberufsordnung)
- 220 • Persönliche Vertretung (nach § 32 Abs. 2, Satz 2 Ärzte-Zulassungsverordnung)

221 [\leq]

222 **A_23581 - PS verordnende LEI: UX - Vertretungssituation - Signatur eines E-**
223 **Rezeptes**

224 Das PS der verordnenden LEI MUSS es in einer Vertretungssituation ermöglichen, dass
225 der Vertretende anstatt der ursprünglich in der Verordnung benannte Arzt das E-Rezept
226 signieren kann. [\leq]

227 **A_23622 - PS verordnende LEI: UX - Vertretungssituation - Kollegiale**
228 **Vertretung**

229 Das PS der verordnenden LEI MUSS bei der Vertretungskonstellation "Kollegiale
230 Vertretung" (nach § 20 Musterberufsordnung) den vertretenden Arzt, der die Verordnung
231 ausstellt und signiert, in der Verordnung hinterlegen. [\leq]

232 Der ausstellende (signierende) Arzt wird in KBV_PR_ERP_Composition
233 Composition.author angegeben.

234 **A_23582 - PS verordnende LEI: UX - Vertretungssituation - Persönliche**
235 **Vertretung**

236 Das PS der verordnenden LEI MUSS bei der Vertretungskonstellation "Persönliche
237 Vertretung" (nach § 32 Abs. 2, Satz 2 Ärzte-Zulassungsverordnung) sowohl den
238 vertretenden Arzt, der die Verordnung ausstellt und signiert, als auch den zu
239 vertretenden Arzt in der Verordnung hinterlegen. [\leq]

240 Nach der "Technischen Anlage zur elektronischen Arzneimittelversorgung" (P36-34,
241 Stand 15.11.2022) der KBV wird die Verordnung bei der persönlichen Vertretung wie
242 folgt angepasst werden:

Änderung in gemILF_PS_eRp

- 243 • Der ausstellende (signierende) Arzt wird in KBV_PR_ERP_Composition
244 Composition.author hinterlegt.
- 245 • Der verantwortliche (zu vertretende) Arzt wird in KBV_PR_ERP_Composition
246 Composition.attester.party hinterlegt.

247 **1.3.4.2 Sonderfall Weiterbildungsassistent**

248 Ein Weiterbildungsassistent ist berechtigt, E-Rezepte auszustellen, solange die
249 ordnungsgemäße Überwachung und Anleitung durch eine Vertragsärztin oder einen
250 Vertragsarzt gewährleistet ist.

251 **A_23583 - PS verordnende LEI: UX – Weiterbildungsassistent - Möglichkeit zur**
252 **Entscheidung über Weiterbildungsassistent**

253 Das PS der verordnenden LEI SOLL es dem Nutzer ermöglichen, zu entscheiden, ob der
254 Verordnende ein Weiterbildungsassistent ist.[<=]

255 **A_23584 - PS verordnende LEI: UX – Weiterbildungsassistent – Konfiguration**
256 **ausbildende Person**

257 Das PS der verordnenden LEI SOLL es dem Nutzer ermöglichen, die Daten zur
258 ausbildenden Person eines Weiterbildungsassistenten in der Konfiguration des Systems
259 zu verwalten, sodass die Daten für das Erstellen von Verordnungen durch den
260 Weiterbildungsassistenten genutzt werden können.[<=]

261 Die für den Weiterbildungsassistenten und die ausbildende Person anzugebenden Daten
262 sind in [KBV_ITA_VGEX_Technische_Anlage_ERP] festgelegt.

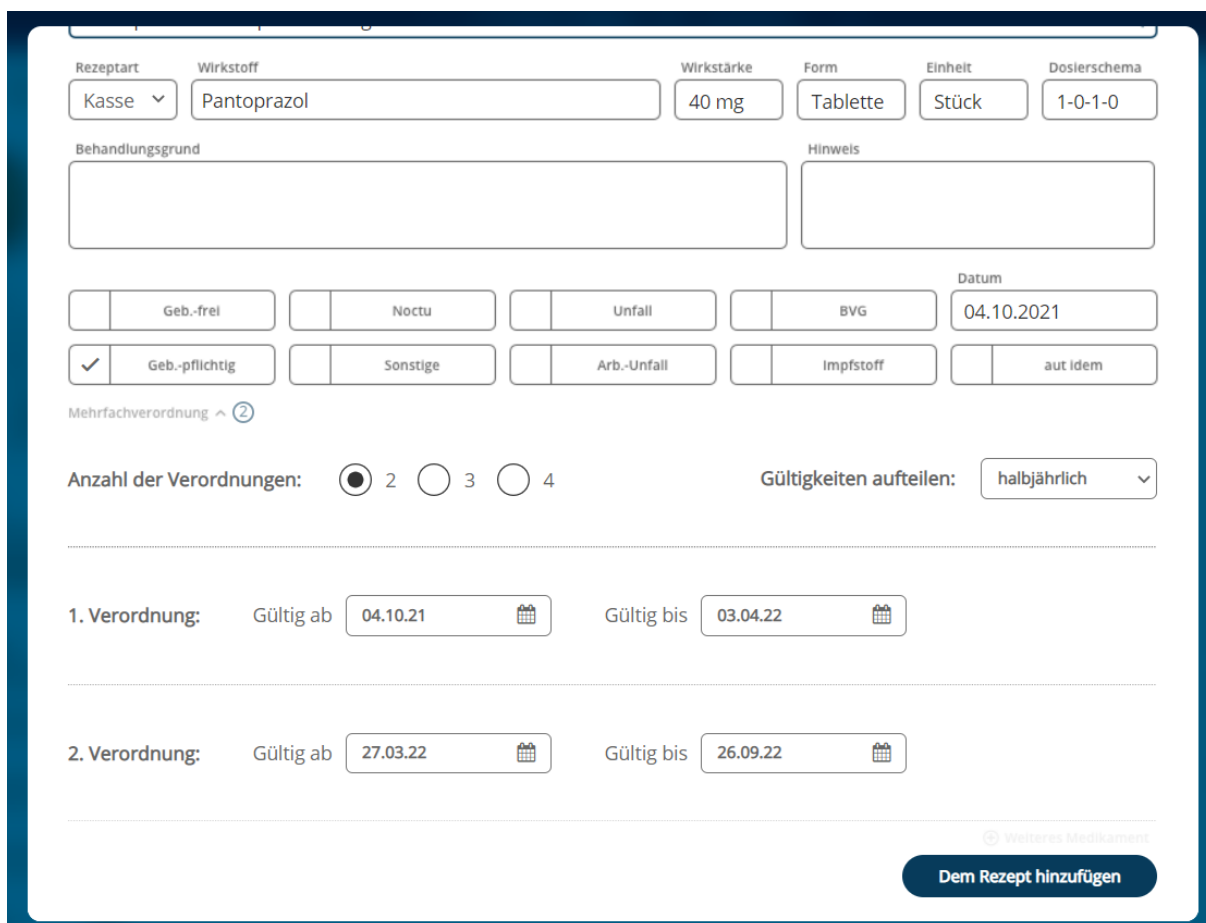
263 **A_23585 - PS verordnende LEI: UX – Weiterbildungsassistent – E-Rezept**
264 **erstellen**

265 Das PS der verordnenden LEI MUSS beim Erstellen eines E-Rezeptes durch einen
266 Weiterbildungsassistenten die Daten des Weiterbildungsassistenten und der ausbildenden
267 Person in den Verordnungsdatensatz übernehmen.[<=]

268 Der Weiterbildungsassistent signiert mit seinem HBA das E-Rezept. Wenn der
269 Weiterbildungsassistent noch keinen HBA besitzt, dann kann er nicht als Ersteller des E-
270 Rezeptes erfasst werden.

271 Siehe auch [<https://www.kbv.de/html/erezept.php>]

272 1.4 Mehrfachverordnungen



273

274

275

276 **A_23588 - PS verordnende LEI: UX - Mehrfachverordnungen als Option**

277 Das PS der verordnenden LEI MUSS dem Nutzer Mehrfachverordnungen in jedem
 278 Verordnungsvorgang als Option anbieten (mindestens bei Verordnungen für Patienten mit
 279 einer Dauermedikation). <=[<=]

280 **A_23589 - PS verordnende LEI: UX - MVO - Generierung von**
 281 **Mehrfachverordnungen**

282 Das PS der verordnenden LEI MUSS es dem Nutzer ermöglichen Mehrfachverordnungen
 283 leicht aus einem Verordnungsvorgang heraus generieren können.[<=]

284 **A_23590 - PS verordnende LEI: UX - MVO- Automatische Befüllung von**
 285 **Teilverordnungen**

286 Das PS der verordnenden LEI MUSS es dem Nutzer ermöglichen bei
 287 Mehrfachverordnungen den Verordnungsinhalt nur einmalig angeben zu müssen. Das PS
 288 der verordnenden LEI MUSS die Teilverordnungen automatisch mit dem gleichen Inhalt
 289 füllen.[<=]

290 **A_23591 - PS verordnende LEI: UX - MVO - Auswahl der Anzahl von**
 291 **Teilverordnungen**

Änderung in gemILF_PS_eRp

292 Das PS der verordnenden LEI MUSS es dem Nutzer ermöglichen die Anzahl der
293 Teilverordnungen mit einem Klick auswählen können. [<=]

294

295 **A_23592 - PS verordnende LEI: UX - MVO - Unterstützung bei Einlösefristen**

296 Das PS der verordnenden LEI MUSS den Nutzer beim Berechnen und Ausfüllen der
297 Einlösefristen der einzelnen Teilverordnungen unterstützen und sinnvolle Abstände zur
298 Auswahl anbieten (z.B. quartalsweise, nach Ende der berechneten Reichweite, etc.). Eine
299 manuelle Änderung der Einlösefristen MUSS einfach möglich sein (z.B. über Auswahl des
300 Datums über einen Kalender). [<=]

301 **A_23593 - PS verordnende LEI: UX - MVO - Löschen von zusammengehörenden**
302 **Teilverordnungen**

303 Das PS der verordnenden LEI SOLL dem Arzt ermöglichen, dass zusammengehörende
304 Teilverordnungen auf einmal und einzeln gelöscht werden können. [<=]

305 **A_23594 - PS verordnende LEI: UX - MVO - Signieren von Teilverordnungen**

306 Das PS der verordnenden LEI MUSS dem Nutzer ermöglichen, dass alle Teilverordnungen
307 mit der Komfortsignatur mit einem Operation signiert werden können. [<=]

308 **A_23639 - PS verordnende LEI: UX - MVO - Vorbereitung durch MFA**

309 Das PS der verordnenden LEI MUSS es ermöglichen, dass Mehrfachverordnungen
310 inhaltlich von MFA vorbereitet und dem Arzt zur Signatur vorgelegt werden
311 können. [<=]

312 **1.5 Aufgabenliste**

313 **1.5.1 Zentrale Aufgabenliste**

314 Ein Arzt muss in seinem Arbeitsablauf verschiedene Signaturaufgaben (bspw. für die
315 Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung oder das E-Rezept) abarbeiten. Diese
316 sollen ihm im Primärsystem an einer zentralen Stelle (im Folgenden als „Aufgabenliste“
317 bezeichnet) angezeigt werden, sodass die Aufgaben einfach zu finden und zu bearbeiten
318 sind.

319 Diese Aufgabenliste soll sortier- und filterbar sein.

320 In Gemeinschaftspraxis, wo bspw. mehrere Ärzte gemeinsam Patienten behandeln, soll
321 es möglich sein die Rezepte anderer Kollegen einzusehen und zu signieren.

322 **A_23595 - PS verordnende LEI: UX – Aufgabenliste**


323 Das PS der verordnenden LEI SOLL es dem Nutzer ermöglichen, die zu signierenden
324 Verordnungen in eine Liste anzuzeigen und zu bearbeiten. [<=]

325 Zu den relevanten Informationen einer Verordnung gehören Patient, Medikament,
326 Einnahmehinweise, Arzt, Weg der Einlösung, Ersteller etc..

327 Die Aufgabenliste kann weitere Signaturaufträge oder andere Praxisaufgaben beinhalten.

328 Folgende Grafik dient als Beispiel:

Änderung in gemILF_PS_eRp

 E-Rezept Suchen in E-Rezept

Alle zur Signatur	Patient	Medikament	Dosierung	Einlöseart	Arzt	Ersteller	Grund	Reichweite	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Anne Zimmermann	1x Januvia® 50 mg 28 Filmtabletten N1 FTA N1 (PZN: 00814665)	DJ	App	Dr. Schneider	Sabine Werner	DM	14 Tage	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Torsten Wagner	1x Fucidine® 20mg/g Creme 15g N1 CRE 15 g N1 (PZN: 02090906)	1-1-1-0	Druck	Dr. Bertram	Anna Müller	DM		<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Stefanie Hofmann	2x Viani 50µg/250µg 1 Diskus 60 ED N1 IHP 1 Diskus N1 (PZN: 00427833)	DJ	App	Dr. Schneider	Sabine Werner	DM		<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Frank Bauer	1x Ramipril - Musterpharm 5mg 100 Tabl. (PZN: 12345678)	DJ	KIM	Dr. Bertram	Galenus Apotheke	DM	3 Tage	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

A_23596 - PS verordnende LEI: UX – Aufgabenliste - Filtern und Sortieren

Das PS der verordnenden LEI SOLL dem Nutzer der Aufgabenliste ermöglichen, diese mindestens nach folgenden Kriterien zu sortieren und filtern:

- Behandelnder Arzt
- Patient
- Erstellungsdatum
- Art des zu signierenden Dokuments (z.B. eAU, E-Rezept, etc.)

[<=]

1.5.2 Erstellen von Folgerezepten durch MFA

Für einen effizienten Arbeitsablauf soll ein MFA E-Rezepte anlegen, ausfüllen und anschließend dem Arzt zum Signieren vorlegen können. Hierbei soll der behandelnde Arzt über die Patientenakte automatisch ausgewählt werden, um das Rezept in der Aufgabenliste einem Arzt zuzuordnen zu können (siehe auch Kap. 1.2.2 Default Konfiguration und Vorbelegung für die Erstellung eines E-Rezeptes).

Das System muss jedoch verhindern, dass ein Rezept von einer MFA ohne HBA signiert werden kann. Es darf lediglich gespeichert werden, um es dem Arzt dann zum Signieren zu übergeben.

A_23586 - PS verordnende LEI: UX – Anlegen eines E-Rezeptes durch MFA

Das PS der verordnenden LEI MUSS es ermöglichen, dass Nutzer ohne Zugriff auf einen HBA ein E-Rezept im System anlegen und ausfüllen können. Es MUSS dem Nutzer ermöglichen, das Rezept einem Verordnenden zur Signatur zu übermitteln. [<=]

A_23587 - PS verordnende LEI: UX – Keine Signatur von Nutzern ohne HBA

Das PS der verordnenden LEI MUSS verhindern, dass ein Nutzer ohne HBA ein E-Rezept signieren kann. [<=]

1.5.3 Benachrichtigungen in der Aufgabenliste

Um eine zeitnahe Bearbeitung von Signaturaufgaben des Arztes zu ermöglichen, soll der Arzt auf diese in Form einer Benachrichtigung hingewiesen werden. So können noch nicht signierte und vorbereitete E-Rezepte schneller signiert werden. Das System kann den Arzt in verschiedenen Formen bspw. Pushnachrichten oder Statusfeld über die Anzahl der offenen Aufgaben benachrichtigen.

A_23597 - PS verordnende LEI: UX – Aufgabenliste – Benachrichtigungen für neue Aufgaben

Änderung in gemILF_PS_eRp

362 Das PS der verordnenden LEI SOLL dem Nutzer über einen Hinweis darüber
363 benachrichtigen, dass neue zu signierende Aufgaben in der Aufgabenliste vorhanden
364 sind. [<=]

365 **1.5.4 Bearbeiten eines Rezeptes/ Aufgabe vor der Signatur**

366 Der Verordnende hat die Möglichkeit die in der Arbeitsliste vorbereiteten Verordnungen
367 vor dem Signieren zu prüfen. Er soll aus der Arbeitsliste heraus einzelne Einträge
368 bearbeiten können. Er soll aus der Arbeitsliste heraus die Informationen des Patienten,
369 für den das E-Rezept ausgestellt werden soll, einzusehen, falls er für die Prüfung weitere
370 Informationen zum Patienten benötigt.

371 **A_23599 - PS verordnende LEI: UX – Aufgabenliste - Bearbeiten einzelner**
372 **Einträge**

373 Das PS der verordnenden LEI MUSS es dem Nutzer ermöglichen, beim Überprüfen eines
374 E-Rezeptes in der Aufgabenliste noch Veränderungen an der Verordnung vorzunehmen,
375 bevor er diese signiert. [<=]

376 **A_23600 - PS verordnende LEI: UX – Aufgabenliste - Zugriff auf Patientendaten**

377 Das PS der verordnenden LEI SOLL es dem Nutzer ermöglichen, die Informationen eines
378 Patienten zu einem Eintrag aus der Arbeitsliste heraus einzusehen. [<=]

379 **A_23601 - PS verordnende LEI: UX – Arbeitsliste - Grafische Anzeige E-Rezepte**

380 Das PS der verordnenden LEI SOLL es dem Nutzer ermöglichen, die grafische Ansicht von
381 Rezepten aus der Arbeitsliste heraus anzuzeigen. [<=]

382 **1.5.5 Sammelbearbeitung der Aufgaben (Signieren)**

383 Wie in [gemILF_PS#A_23503 - Bündeln von Signaturen zur Stapelsignatur]
384 beschrieben, muss der Arzt Signaturen bündeln und als Sammelbearbeitung abarbeiten
385 können. Dies gilt auch das Signieren von E-Rezepten.

386 **A_23598 - PS verordnende LEI: UX – Aufgabenliste - Mehrfachauswahl zur**
387 **Signatur**

388 Das PS der verordnenden LEI MUSS es dem Nutzer ermöglichen, über eine
389 Mehrfachauswahl von Einträgen in der Aufgabenliste diese für die Signatur
390 auszuwählen. [<=]

391 Mit der Auswahl bestätigt der Nutzer, dass die Verordnung erfolgen soll und dass im
392 nächsten Schritt die Signatur ausgelöst wird. (erster Klick im Sinne von
393 [gemILF_PS#A_19138 - PS: Auslösen der Komfortsignatur bei Nachnutzung
394 der Primärsystem-Authentisierung]).

395 Hinweis: Wie im optimalen Klickpfad beschrieben, ist es wichtig, bei der Bereitstellung
396 von Verordnungen zur Signatur die Schaltflächen klar und eindeutig zu
397 benennen/kennzeichnen, um zusätzliche Bestätigungen durch den Nutzer zu vermeiden
398 und den Signaturprozess reibungslos zu gestalten.

399 1.6 Nachbereitung

400 1.6.1 Benachrichtigung des Patienten über Ausstellung eines 401 Folgerezeptes

402 In den Fällen, wo der Patient nicht in der Praxis anwesend ist, wenn der Arzt ein E-
403 Rezept ausstellt (z.B. Folgerezepte oder Rezepte, die telefonisch bestellt wurden),
404 möchte der Arzt den Patienten automatisch darüber in Kenntnis setzen, dass ein E-
405 Rezept ausgestellt wurde und damit zum Einlösen in der Apotheke bereit steht.

406 Somit kann der Patient dann das E-Rezept mit der App oder der eGK einlösen.

407 **A_23602 - PS verordnende LEI: Benachrichtigungssystem - Information über** 408 **Rezeptausstellung**

409 Das PS der verordnenden LEI SOLL es dem Nutzer ermöglichen, nach dem erfolgreichen
410 Einstellen eines E-Rezepts im E-Rezept-Fachdienst eine Benachrichtigung (bspw. per SMS
411 oder E-Mail) an den Patienten zu versenden.[<=]

412 **A_23603 - PS verordnende LEI: Benachrichtigungssystem - Schützenswerte** 413 **Informationen**

414 Das PS der verordnenden LEI DARF in der Nachricht, die den Patienten darüber
415 informiert, dass ein E-Rezept ausgestellt wurde, NICHT medizinische oder
416 personenbezogene Informationen einfügen.[<=]

417 Beispiel für eine Nachricht:

418 "Ihr E-Rezept wurde soeben von Ihrem Arzt unterschrieben und kann nun mit der
419 Gesundheitskarte oder der E-Rezept App in der Apotheke eingelöst werden. Um das
420 Rezept anzusehen und vorab an Ihre Apotheke zu senden, empfehlen wir die Nutzung
421 der E-Rezept App der gematik."

422 1.7 Fehlermanagement

423 1.7.1 Bei Ausfall auf Muster 16 zurückgreifen

424 Wenn es technisch nicht möglich ist ein E-Rezept auszustellen (Ausfall einer der
425 relevanten Komponenten), wird automatisch ein Muster 16 mit dem Verordnungsinhalt
426 ausgedruckt. Dem Nutzer wird ein Hinweis eingeblendet, dass es aktuell nicht möglich
427 ist, ein E-Rezept auszustellen.

428 Um festzustellen, ob relevante Komponenten der TI nicht erreichbar sind, kann [ein](https://github.com/gematik/api-erp/blob/master/docs/erp_ps_probing.adoc#einfacher-health-check)
429 [einfacher Healthcheck](https://github.com/gematik/api-erp/blob/master/docs/erp_ps_probing.adoc#einfacher-health-check) ([https://github.com/gematik/api-](https://github.com/gematik/api-erp/blob/master/docs/erp_ps_probing.adoc#einfacher-health-check)
430 [erp/blob/master/docs/erp_ps_probing.adoc#einfacher-health-check](https://github.com/gematik/api-erp/blob/master/docs/erp_ps_probing.adoc#einfacher-health-check)) genutzt werden.
431 Es sollte ebenfalls auf ein Muster 16 zurückgegriffen werden, wenn beim Erstellen eines
432 Rezeptes in der Kommunikation mit den Diensten der TI ein Fehler auftritt.

433 **A_23604 - PS verordnende LEI: UX - Verhalten bei Ausfall von TI Komponenten** 434 **des E-Rezeptes**

435 Das PS der verordnenden LEI SOLL dem Nutzer bei einem Ausfall von für die Anwendung
436 E-Rezept relevanten Komponenten (negativer Healthcheck der TI, Fehler in der
437 Kommunikation mit Komponenten der TI) automatisch einen Muster 16 Ausdruck
438 erstellen. Das System SOLL dem Nutzer dieses Verhalten per Hinweis mitteilen.[<=]

439 **1.7.2 Fehlermeldungen**440 **1.7.2.1 Verständliche Fehlermeldungen**

441 Im Arbeitsablauf des Nutzers können Fehler in der Erstellung und Verarbeitung eines E-
442 Rezeptes auftreten. Da vom Nutzer kein technisches Vorwissen erwartet werden darf,
443 sind Fehlermeldungen so anzugeben, dass dieser nach Möglichkeit darauf reagieren
444 kann. Hierbei sollen Fehlermeldungen so aufbereitet werden, sodass der Nutzer versteht,
445 welches System im Prozess den Fehler verursacht hat. Außerdem sollen bei technischen
446 Fehlern diese sprachlich aufbereitet werden, so dass der Nutzer den Inhalt des Fehlers
447 verstehen kann.

448 **A_23605 - PS verordnende LEI: UX - Verständliche Fehlermeldungen -**
449 **technische Fehler**

450 Das PS der verordnenden LEI SOLL beim Auftreten eines Fehlers dem Nutzer eine
451 verständliche Fehlermeldung ausgeben und nicht die von der Quelle erzeugte technische
452 Fehlermeldung darstellen. [<=]

453 **A_23606 - PS verordnende LEI: UX - Verständliche Fehlermeldungen -**
454 **Handlungsempfehlung**

455 Das PS der verordnenden LEI SOLL beim Auftreten eines Fehlers, falls möglich, dem
456 Nutzer Handlungsempfehlungen ausgeben, die dazu beitragen können, den Fehler zu
457 beseitigen. [<=]

458 Die Bereitstellung der Fehlerdetails per Email o.Ä. steht mit diesen Anforderungen nicht
459 im Widerspruch. Es soll weiterhin möglich sein technische Details an den technischen
460 Support zu übermitteln.

461 **1.7.2.2 Status des E-Rezepts bei Versuch es zu löschen**

462 Ein Arzt kann ein von ihm ausgestelltes E-Rezept löschen. Wenn das nicht möglich ist,
463 soll der Arzt aus dem PS heraus den Grund erkennen können, um besser darauf
464 reagieren zu können. Wenn versucht wird das Rezept zu löschen, sind folgende
465 Fehlermeldungen auszuwerten:

- 466 • Returncode **403 - Forbidden**: Das Rezept ist gesperrt und befindet sich in
467 Bearbeitung bei einer Apotheke. Solange das E-Rezept noch nicht durch die
468 Apotheke beliefert wurde, kann es durch die Apotheke gelöscht werden.
- 469 • Returncode **410 - Gone**: Das Rezept wurde bereits gelöscht und ist nicht mehr im
470 Fachdienst verfügbar

471 **A_23607 - PS verordnende LEI: UX - Fehlerbenachrichtigung bei Löschversuch**
472 **eines E-Rezepts**

473 Das PS der verordnenden LEI MUSS, falls beim Löschen eines E-Rezeptes ein Fehler
474 auftritt, dem Nutzer in einem Hinweis den Grund für den gescheiterten Löschversuch
475 darstellen. Dieser leitet sich aus dem Fehlercode vom E-Rezept-Fachdienst ab. [<=]

476